

Christine Bortenlänger und Ulrich Kirstein

**Börse
für Dummies**

5., überarbeitete und aktualisierte Auflage

WILEY

WILEY-VCH Verlag GmbH & Co. KGaA

Inhaltsverzeichnis

Über die Autoren	7
Einführung	23
Über dieses Buch	23
Konventionen in diesem Buch	25
Was Sie nicht lesen müssen	25
Törichte Annahmen über den Leser	26
Wie dieses Buch aufgebaut ist	26
Teil I: Börse, Kurse und ich – eine Analyse zum Start	26
Teil II: Aktien, Derivate, Zertifikate & Co.	27
Teil III: Festverzinsliche Wertpapiere – Kursschwankungen nicht ausgeschlossen	27
Teil IV: Investmentfonds für jeden Anleger – ein Kessel Buntes	27
Teil V: Mit den richtigen Informationen zur erfolgreichen Strategie	27
Teil VI: Der Top-Ten-Teil	27
Symbole, die in diesem Buch verwendet werden	28
Wie es weitergeht	28
Teil I	
<i>Börse, Kurse und ich – eine Analyse zum Start</i>	29
Kapitel 1	
<i>Wo sich Angebot und Nachfrage begegnen</i>	31
Wie alles begann: Börsen als Marktplätze	31
Von Tulpenzwiebeln zum Internet	32
Jacke wie Hose, Hauptsache Geld im Sack	33
Ohne Aktiengesellschaften war's langweilig	33
Erholung und Wirtschaftswunder	35
Organisation ist Trumpf	35
Wie Börsen heute funktionieren	36
Von der Präsenzbörse zum Computerhandel	36
Kennzeichen einer Wertpapierbörse	37
Spielen Sie die Börsen aus, zu Ihrem Vorteil!	38
Hauptstadtallüren	38
Nordlichter	39
Willkommen im Club	40
Münchner Kindl	40
Schwäbische Sparfüchse	41
Youngster mir Börsenreife	41

Schweizer Käse	41
Händler an der Börse	42
Ausgemakelt	42
Leere Taschen bei ruhiger Börse	44
Wie es im Buch steht	44
Fein sortiert in Segmenten: Das Börsengesetz	44
Wir sind so frei	45
Jedes Segmentchen will sein Quäntchen	45
Kurse und wie sie entstehen	47
Übersetzen aus dem Fachchinesisch	47
Gesetzliche Bestimmungen und Aufsicht	49
Wie es auch ohne Börse funktionieren kann	50
Aktien kaufen, bevor sie an der Börse notieren	52
Von Schweinehälften, Strom und edlen Metallen	53
Börsen nicht nur für Wertpapiere	53
Mit der Zeit handeln	54
Mit Umweltschutz verdienen (Emissionshandel)	54
Voll unter Strom	55
Vater Staat immer dabei	56
Börsen als Unternehmen	56
Aktien an und von einer Börse	56
Groß, größer, am größten: Internationaler Wettbewerb	57
Indizes als Fieberkurve	58
Je besser die Wirtschaft, je höher der Index	59
Punkte sammeln	60
Tierisches	60

Kapitel 2

Kurse in Bewegung

Kurse in Bewegung	63
Zwischen Hoch und Tief	63
Auf und nieder, immer wieder ...	64
»Alles andere ist Psychologie«	65
Konkurrenz belebt das Geschäft	66
Bullen und Bären unterwegs	66
Von Trendsettern und denen, die gegen den Strom schwimmen	66
Kein Bärendienst: Der Bärenmarkt	68
Das alte Spiel: Angebot und Nachfrage	68
Hörst du das Gras wachsen?	69
Wir sind alle nur Menschen	70
Nur eins steht fest: Der Wandel	70
Märkte verändern sich	71
Manche reagieren früh, andere später	72
Und bist du nicht willig, ...	73
Lesen bildet	74
Den Kurs im Auge	75

Politik mit Einfluss	76
Spekuliere nie gegen die Zentralbank	77
Psychofallen überall	79
»Behavioral finance« auf dem Vormarsch	79
»The trend is your friend«	82
Zeit für das richtige Timing	84

Kapitel 3

Steht die Börse kopf – Anmerkungen zur Finanzkrise

85

Vom Traumhaus zum Albtraum – oder wie Schulden schön verpackt wurden	85
Geschäft mit Miesen	86
Banken leihen mehr aus, als sie haben	86
Lehman oder das Kartenhaus wackelt	87
Schuldenberg	88
Trennung mit Verlust	90
Der Staat als Bankenretter	91
USA – Verstaatlichung statt reiner Kapitalismus	91
Deutschland – Garantie für Sparer und Anleihe bei Marx	92
Quer durch Europa – von Bankpleiten zu Staatspleiten	92
Vom Boom in die Krise – den Unternehmen laufen die Kunden weg	94
Rasende Talfahrt	95
Verhoben	95
Börsenfieber	96
Gießkannen im Ausverkauf – Konjunkturpakete massenweise	98
Internationaler Paketdienst	98
Deutsches Postpaket	98
1929–2009: Was uns die Vergangenheit über die Zukunft sagt	99
Krisenlehre	102
Wenn der starke Staat schwach wird – ein Nachtrag	103
Kann man Krisen eigentlich weg regulieren	104

Kapitel 4

Wer bin ich – Und wie komme ich am besten zu Wohlstand und Vermögen?

107

Gewinnstreben ist menschlich – Psychologie des Geldes	107
Wer ist der geborene Aktionär?	108
Wer legt das Geld lieber unter die Matratze?	110
Ist das nicht alles furchtbar kompliziert?	110
Von guten und von schlechten Dingen	110
Gier macht blind	111
Keine Panik auf – dem Parkett	112
Seltene Philanthropen	113
Ein gutes Gewissen – mehr als ein gutes Ruhekippen	113
Spare in der Zeit, so hast du in der Not	114
Private Altersvorsorge muss sein	115

Eine Frage des Typs – Wer bin ich?	116
Anlegertypen im Vergleich	116
Vorsicht ist die Mutter der Porzellankiste (Anlegertyp 1)	117
Echt cool Mann (Anlegertyp 2)	117
Ohne Furcht und Zagen (Anlegertyp 3)	118
Blick in die Zukunft – Ziele müssen sein	118
Erst denken, dann handeln	118
Alles Aktien oder was?	119
Zerstreuter Anleger	120
Nie auf Pump!	120
Die Gretchenfrage – Wie hältst du's mit dem Risiko?	120
Make or buy – Muss ich mich um alles selbst kümmern?	121
Nicht verzagen – ja, wen denn fragen?	121

Teil II

Aktien, Derivate, Zertifikate & Co. 123

Kapitel 5

Aktien – Königsklasse des Kapitalmarkts 125

Als Unternehmer direkt oder still beteiligt	125
Reiche Artenvielfalt	126
Das Grundkapital	126
Die Dividende: Gewinnbeteiligung im Cent-Bereich	127
Mitwirkung möglich! Stammaktien	127
Wirklich bevorzugt? Vorzugsaktien	127
Die Inhaberaktie: Eigentum verpflichtet – aber zu was?	128
Die Aktie gehört mir! Namensaktien	129
'ne Aktie für 'n Euro: Nennwertaktien	130
Anteil in Prozenten: Nennwertlose Stückaktien	130
Aktionärsrechte	131
Nicht nur Würstchen bei der Hauptversammlung	131
Mehr Aktien im Spiel	132
Ohne Moos nix los – Neuemissionen	133
Kursgewinn schon am ersten Tag	136
Der erste Börsenpreis	137
Mit zusätzlichem Geld durchstarten – Kapitalerhöhung	138
Aus eins mach mehr: Der Aktiensplit	140
Fusionen und Übernahmen	141
Wenn Aktionäre von Bord gehen	142
Neue Eigentümer räumen auf	144
Abschied von der Börse	145
Aktien aller Art	147
Rund um die Welt	148

Anlegen mit Genuss: Genussscheine	149
Märkte und Branchen	150
Auch an der Börse menschelt es	152
Aktien kaufen – aber wie?	152
Ohne Depot geht nix	152
Okay, ich brauche ein Depot, aber wo?	153
Nicht nur die Aktie selbst will bezahlt sein	153
Anruf genügt	154

Kapitel 6

Derivate: Nur für Profis

157

Abgeleitete Instrumente und ihre Möglichkeiten	157
Bunte Vielfalt mit und ohne Hebel	158
Wenn die Chemie stimmt	158
Zum sanften Start: Warrants	159
Und wie viel ist es wert?	160
Soll ich oder soll ich nicht, soll ich ...	161
Mal kurz, mal lang: Optionen	161
Moneyness bei Optionsscheinen	162
Moneyness bei Call-Optionen	163
Moneyness bei Put-Option	164
Und wie viel ist es wert?	164
Futures – Die Wette gilt	165
Wer nicht wagt, der nicht gewinnt	165
Und wie viel ist es wert?	166
Hebelwirkung – aus wenig wird viel (leider auch umgekehrt)	166
Auf der Spur der Griechen	167
Portfolio-Grundregeln	168

Kapitel 7

Zertifikate: Im Hintergrund die Bank

169

Zertifikate-Dschungel	169
Boomender Markt eines neuen Produkts	171
Wie Zertifikate funktionieren	172
In Sekunden an der Börse	173
Für jeden etwas dabei	174
Im Zertifikate-Dschungel unterwegs	175
Ganze Märkte im Programm (Indezertifikate)	175
Garantiert ohne Verlust (Garantiezertifikate)	176
Strukturiert unstrukturiert – Strukturierte Anleihen	177
Was ins Körbchen gehört (Themen- und Basketzertifikate)	177
Aktien & Co. mit Rabatt (Discountzertifikate)	178
Mit Risikopuffer (Bonuszertifikate)	179
Und dann noch Spezialzertifikate	180

1, 2, 3 und los	180
Gipfelstürmer	180
Eine Chance pro Jahr	180
Schnell ausgezahlt – Knock-out-Zertifikate	181
Nicht nur aus Brehms Tierleben	182

Teil III

Festverzinsliche Wertpapiere – Kursschwankungen nicht ausgeschlossen **183**

Kapitel 8

Das Geld zum »Leiharbeiter« machen **185**

Wenn die Einnahmen von Unternehmen oder Staaten nicht reichen	185
Ich habe etwas Geld übrig und könnte es verleihen	186
Aber dafür möchte ich schon etwas sehen	186
Wer will mein Geld?	187
Und Zinsen will ich auch	187
Wiedersehen macht Freude – auch beim Geld	188
»Fresh money« für den Staatshaushalt (Bundeswertpapiere)	190
Auf Nummer sicher – Bundesanleihen	190
Serienweise anlegen – Bundesobligationen	191
Lieblingskinder der Anleger – Bundesschatzbriefe	192
Zur Sache – Schätzchen	194
Zwischen Argentinien und Zaire (Internationale Staatsanleihen)	194
Auf dem Sprung (Emerging Markets)	195
Besser als Geld von der Bank (Unternehmensanleihen)	197
Drei Mal A	198
Im Wandel liegt die Kraft	198
Firmenzins in fremder Währung	198
Die Katze im Sack: Aktienanleihen	199
Zins und mehr – wie finde ich das richtige Papier?	199
Mal fest, mal in Stufen	201
Am Tropf der Marktzinsen: Floater	201
Blitzstart oder starkes Finish (Auf- und abgezinst)	202
Portfolio-Grundregeln	202

Kapitel 9

Steigende Zinsen, sinkende Kurse **203**

Heilloses Durcheinander (Zinsen und Kurse)	203
Aktien und Zinsen?	204
Notenbanken und ihre Zinspolitik	204
Wer ist denn der Leithammel?	205

Wer ist der Leitwolf?	206
Zwischen Konjunktur und Staatsverschuldung	207
Die Rolle der Staatsverschuldung	208
Zinstrends und ihre Auswirkungen	209
Zinskopfstand	210
Niedrigzinsphase	211
Nicht ohne meinen Taschenrechner	
(Schwierige Renditeberechnung)	211
Dauerbrenner: Kontensparformen	212
Nominell und effektiv	212
Stückzinsen auf den Tag genau	213
Auch Anleihen schwanken	214
Triple A – die Königsklasse (Rating als Orientierung)	215
Nicht nur billig in den Urlaub – wie sich Währungsschwankungen auswirken	215
Für ganz Schlaue	216

Teil IV

Investmentfonds für jeden Anleger – Ein Kessel Buntes **219**

Kapitel 10

Fonds: Das Rundumsorglos-Paket? **221**

Faszinierende Fondsidee	221
Die richtige Wahl	222
Wer legt Fonds auf?	222
Wo gibt's Fonds zu kaufen?	224
Auf dem Parkett gibt's nicht nur Aktien	224
Und nun ans Eingemachte	225
Was ist Ihr Fonds gerade wert?	225
Die Guten ins Töpfchen	226
Was macht eigentlich ein Fondsmanager und wer beurteilt ihn?	226
Wann gibt's denn Geld aus dem Fonds?	227
Sammeln in der ganzen Welt	227
Eine Zulassung gehört dazu (Fondszulassung und Aufsicht)	229
Artenvielfalt – die Fondstypen von A bis Z	230
Aktienfonds	231
Branchenfonds	231
Dachfonds	232
Garantiefonds	232
Geldmarktfonds	232
Geschlossene Fonds	233
Hedgfonds	234
Immobilienfonds	235
Indexfonds	236

Länderfonds	237
Laufzeitfonds	237
Nachhaltigkeitsfonds	237
Mischfonds	238
Offene Fonds (Publikumsfonds)	238
Rentenfonds	239
Total Return Fonds und Absolute Return Fonds	239
Währungsfonds	239
Zertifikatefonds	240
Zielsparfonds	240
Fonds oder nicht Fonds	241

Kapitel 11

Strukturiert vorgehen, Kosten sparen, Rendite steigern **243**

Planung ist (fast) alles	243
Wie Fondssparpläne funktionieren	244
Geliebter Durchschnitt (cost average)	245
Der Staat hilft mit	245
Fürs Alter sorgen	246
Gemischt erfolgreich – AS-Fonds	247
Lebenslang – die Riester-Rente	247
Mit der Versicherung im Rücken – Fonds-Policen	248
Wieder ans Geld kommen	248
Ungeliebte Aufschläge	249
Ausgabeaufschlag	249
Managementgebühr	250
Depotkosten	250
Auch ohne Zusatzkosten	250
Discountbroker und Direktbanken	250
Fondsvermittler	251
Fondshandel an der Börse	252
ETFs: Echt oder synthetisch?	253
ETCs: Warum nicht auf Öl setzen?	253
Smarte Neuheiten	254
Bewährtes bleibt beliebt	254
Ratings und Rankings	255
Faire Vergleichsmöglichkeiten für Anleger	256
Portfolio-Grundregeln	257

Teil V**Mit den richtigen Informationen zur erfolgreichen Strategie 259****Kapitel 12****Viele Informationen, viele Möglichkeiten 261**

Auf der Jagd nach Gelegenheiten	261
Von der Brieftaube zum Internet	262
Tägliches Blättern – Zeitungen	262
Manchmal auch hintergründig – Zeitschriften und Magazine	263
Flair der großen Welt – Internationale Medien	266
Am Heim-PC	267
Seriös – aber teuer	270
Vor der Glotze – Börsenmagazine im TV	271
Klingt persönlich – Börsenbriefe	271
Börsengeflüster	272
Fundiert: Die Wirtschaftswissenschaft	273
Zugedeckelt: Bücher	274
Informationen als Rohstoff	275
Nur für Aktionäre	275
Verständliche News	276
Nicht ohne Hintergedanken	277
Verbände und Verbraucherschutzorganisationen	278
Die Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger e. V. (SdK)	278
Die Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz (DSW)	279
Der Dachverband der kritischen Aktionärinnen und Aktionäre	279
Verbände rund um Aktien, Derivate oder Fonds	279

Kapitel 13**Alles drin: Indizes für Märkte, Branchen und Ideen 281**

Im Index-Dschungel	281
Der DAX und seine Brüder	284
Gewichtige Probleme	285
Wundersame DAX-Vermehrung	287
In Europa und der ganzen Welt	291
Good old America	291
Nicht immer gewinnt der Bessere	293
Willkommen im Kapitalismus	293
Ein Index für die ganze Welt	294
Unübersichtliche Vielzahl	295
Mit Strategie oder Rohstoffen – die Deutsche Börse baut Indizes	296
Wer nicht zahlen will, baut sich lieber selber einen	297
Die Schwankungen messen, Index für die Achterbahn	297
Renten wollen auch in den Index	297

Auch ein gutes Gewissen braucht Orientierung	297
Es geht noch exotischer	298
Schwergewichte können täuschen	298
Index ist nicht gleich Index – wie ein Index gebaut wird	299
Regular Exit 40/40	300
Regular Entry 30/30	300
Fast Exit 45/45	300
Fast Entry 25/25	300
Von gewichtig bis unwichtig	301

Kapitel 14

Statt des Blicks in die Kristallkugel: Analyse von Kursen und Entwicklungen

303

Mal so, mal so	304
Fundamentalanalyse zum Start	304
Sehen wir's global	305
Schauen wir erst mal auf die Konjunktur	305
Betrachten wir dann das Unternehmen	305
Die Zinsen dürfen wir auch nicht aus den Augen verlieren	306
Investieren in die Zukunft und neue Mitarbeiter	307
Der Nachbar von nebenan hat auch Einfluss	307
Und das Ausland redet auch noch mit	308
Ran an die Aktien(–Bewertung)	308
Wie viel wirft das Unternehmen ab?	308
Hat das Unternehmen Substanz?	309
Welche Daten wichtig sind	309
Ziehen wir Bilanz	310
Und rechnen wir den Gewinn und den Verlust aus	312
Methodenkritik	315
Chartanalyse – Wenn die Kurse Widerstand bieten	316
Wie überall: Was sagt der Trend?	316
Was Charles Dow und Murphy verbindet	317
Charts en gros	318
Hilfreiche Hilfslinien	319
Bekannte, bewährte Muster	322
Große Welle: Die Elliot-Wave-Theorie	323
Schön aufgereiht nach Fibonacci	324
Methodenkritik	326
Markttechnische Analyse – Mit Formeln zum Ziel	326
Dürfen es ein paar Indikatoren mehr sein?	327
Gleitende Durchschnitte	327
Average Directional Movement Index oder ADX	327
Verschaukelt?	328
Methodenkritik	328
Einzelanalyse – Quantität und Qualität	329

Wenn die Kurse schwanken – Volatilität	329
Alpha, Beta – Beta-Faktor	329
Welche Informationen wichtig sind	330
Taschenrechner, Kopf oder Bauch?	330

Kapitel 15

Immer schön strategisch vorgehen – Anlagestrategien im Überblick **333**

Verschiedene Wege zum Ziel	334
Zwischen Sicherheit und Wachstum	335
Von Terrasse zu Terrasse oder Der Römische Brunnen	337
Zeit ist Geld	338
Die Mischung macht's	339
Aktiv oder passiv	340
Strategen an die Front	340
Fragen Sie einen Fachmann	342
Hin und Her macht Taschen leer	343
Dividendenstrategie	344
Stur nach Schema F	345
Die Dividendenstrategie auf dem Prüfstand	346
Momentumstrategie	348
Die Momentumformel	348
Momentum in der Kritik	349
Gegen die Masse anlegen	349
Die Umkehrstrategie auf dem Prüfstand	350
Strategischer Wirrwarr	351

Teil VI

Der Top-Ten-Teil **353**

Kapitel 16

Zehn Börsenweisheiten, die zwar oft, aber leider nicht immer stimmen **355**

Regel 1: Verlieren Sie nie Ihren gesunden Menschenverstand!	355
Regel 2: The Trend is your friend	355
Regel 3: Hin und Her macht Taschen leer	355
Regel 4: Nicht alle Eier in einen Korb legen	356
Regel 5: Verluste begrenzen und Gewinne laufen lassen	356
Regel 6: Kaufen, wenn die Kanonen donnern	356
Regel 7: Greife nie in ein fallendes Messer	357
Regel 8: Die Hausse nährt die Hausse	357
Regel 9: Die Hausse stirbt mit der Euphorie	357
Regel 10: Sell in May and go away	357

Kapitel 17**Zehn Psychofehler an der Börse, die Geld kosten können** **359**

Gier	359
Angst	359
Selbstüberschätzung	360
Trotzreaktion	360
Vogel-Strauß-Prinzip	360
Ungeduld	360
Wahrnehmungsknick	360
Aldi-Reflex	361
Rosa Brille	361
Heimatliebe	361

Kapitel 18**Vorsicht! Guru am Werk** **363**

André Kostolany	364
Warren Edward Buffett	364
Bernard M. Baruch	365
Peter Lynch	366
Sir John Templeton	366
George Soros	367
Roland Leuschel	367
Heiko Thieme	368
Wolfgang Gerke	368
Gurus schriftlich	369

Kapitel 19**Zehn Aspekte, die Anleger in puncto Steuer immer beachten sollten** **371**

Zur Quelle	371
Simpel	371
Gnadenfrist	372
Grundlage	372
Auf den Paragraf genau	372
Fondsallerlei	373
Verluste	373
Fürs Alter	373
Nicht allein	373
Besser oder nicht?	374

Stichwortverzeichnis **375**